

Bauersenftäschel

Bauersenftäschel

Samuel Hahnemann

Apothekerlexikon



◀◀ ▶◀ ▶ ▶▶

Bauersenftäschel, Thlaspi arvense L. [Zorn pl. med. Tab. 378.] mit rundscheibigen Schoten und länglichen, gezahnten, glatten Blättern, ein unkrautartiges Sommergewächs auf Aeckern unter dem Sommergetreide.

Die Samen (sem. thlaspios latioris), welche im Juni reifen, haben einen scharfen brennenden Geschmack, welcher etwas zwiebelartiges im Munde zurücklässt, und einen knoblauchartigen Geruch. Man hat sich dieses reizenden Mittels ehedem als einer Blut erregenden Arznei zur Beförderung des Harns und der Monatszeit bedient, aber auch vor ihrem unbehutsamen Gebrauche gewarnt.

← → ← →